

des Kapitals im Falle der Auflösung der Ges. zugestandenem Vorrechte zum Nennwert zuzügl. Unkosten zu 101,25% plus 4% Zs. ab 1./7. 1899 v. 4.—21./12. 1899 angeboten. Zur Sanierung der Ges. (Unterbilanz Ende Juni 1906 M. 1 363 765) beschloss die a. o. G.-V. v. 11./6. 1906 die Herabsetzung des A.-K. v. M. 3 000 000 auf M. 1 500 000 durch Zuslegung der Aktien 2:1 (Frist 1./10. 1906) gleichzeitig wurde zur Beschaffung von Betriebsmitteln die Ausgabe von M. 1 500 000 in 6% Vorz.-Aktien à M. 1000 zu pari beschlossen u. solche den alten Aktionären zum Bezuge angeboten. Da sämtliche Aktionäre von dem Bezugsrechte Gebrauch machten, so besteht das A.-K. jetzt wieder aus M. 3 000 000 gleichber. Aktien. Durch die Zuslegung des A.-K. u. die Ausgabe neuer Aktien flossen der Ges. M. 1 505 226 zu, wovon noch Stemp. u. Kosten zu decken waren. Die Rückzahl. der alten u. die Emis. der neuen Oblig. hat einen Saldo von M. 1 050 270 begeben, aus welchem ebenfalls noch die Begebungskosten etc. zu bestreiten waren.

(Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% Partial-Oblig. v. 1898, rückzahlb. zu 103%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch Ausl. im Sept. (erstmalig 1901) auf 2./1. In Umlauf Ende Juni 1906 noch M. 891 000; dieser Rest gekündigt am 25./6. 1906 zum 2./1. 1907. Die Besitzer dieser alten Oblig. konnten in Umtausch Stücke der neuen 4½% Anleihe von 1906 beziehen, wobei eine Umtauschprämie von 2¼% = M. 22.50 gewährt wurde; Frist 31./7. 1906).

Anleihe: M. 2 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1906, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000 auf den Namen des A. Schaaffhaus. Bankver. u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1./7. u. 21./1. Tilg. mit mind. 2% des urspr. Anleihebetrages u. urspr. Zs. durch Auslos. im März auf 1./7. (zuerst 1911). Totalrückzahl. mit 3 monat. Kündig. zum 2./1. oder 1./7. ab 1916 gestattet. Zur Sicherheit für die Anleihe wird eine Hypoth. auf den Grundbesitz der Ges. mit Ausnahme des Grubenbesitzes sowie derjenigen Grundstücke, auf welchen sich die Schlackensteinfabrik befindet und einiger Parzellen im Gesamtumfang von rund 5 ha, zunächst an bereiteter Stelle eingetragen, um nach Rückzahlung der alten gekündigten Anleihe an erste Stelle vorzurücken. Soweit der Erlös der neuen Anleihe nicht zur Tilgung der alten Oblig. benötigt wird, dient derselbe zur Tilg. der Bankschulden und zur Verstärkung der Betriebsmittel. Zahlstellen wie bei Div. Die nicht zum Umtausch der alten Anleihe benötigten Stücke (s. oben) wurden am 10./7. 1906 zu 101% zur Zeichnung aufgelegt.

| Produktion: | | 1901/1902 | 1902/1903 | 1903/1904 | 1904/1905 | 1905/1906 |
|-----------------------------|----------------|--------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Hochofen | t | 22 198 | 27 389 | 38 356 | 37 192 | 36 999 |
| | Fakturenbetrag | M. 1 198 001 | 1 918 351 | 1 984 328 | 2 190 954 | 2 479 804 |
| Walzwerk: Fertigfabrikate | t | 13 922 | 13 464 | 16 255 | 20 253 | 16 949 |
| | Fakturenbetrag | M. 2 504 188 | 2 002 322 | 2 205 399 | 2 641 699 | 3 338 706 |
| Giesserei, Masch.-Fabrik | " | 253 044 | 206 985 | 370 166 | 448 629 | 708 227 |
| Konstrukt.-Werkstätten | " | 451 447 | 296 676 | 253 882 | 191 661 | 485 207 |
| Schrauben- u. Mutternfabrik | " | 270 518 | 369 308 | 338 227 | 477 847 | 580 685 |
| Röhrenwalzwerk | " | 804 489 | 908 156 | 1 058 493 | 1 222 716 | 1 336 430 |
| Wellblechbau | " | — | — | 53 181 | 124 232 | 195 363 |

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, 4% Div., 10% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundbesitz 256 947, Gruben 1000, Hochofen 854 672, Walzwerk 1 295 967, Masch.-Fabrik 209 864, Giesserei 147 527, Konstruktionswerkstätte 207 613, Schraubenfabrik 334 168, Röhrenwalzwerk 375 996, Geleise 91 312, Gasanstalt 1987, Elektrizitäts-Anlage 103 269, Wohnungen 536 757, Mobil. 4000, Wellblechbauanlage 52 399, Debit. 1 159 020, Kassa, Wechsel, Effekten 72 186, Waren u. Material. 1 853 694, Verlust 1 363 765. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Oblig. 891 000, Kredit. 4 875 905, Lohnkto 59 011, Beamten-F. 96 234, Sa. M. 8 922 150.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 1 363 765, Zs. 276 730, Abschreib. 284 093, Aufschlussarbeiten auf den Gruben 3869. — Kredit: Gewinn der Hütte 555 105, Wohnungsmiete u. Landpacht 9588, Verlust 1 363 765. Sa. M. 1 928 459.

Dividenden 1896/97—1905/06: 5, 3, 7, 14, 5, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Dir. Hch. Weyel, Dir. Paul Haensel.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Ober-Reg.-Rat a. D. H. Schröder; Stellv.: Bankier Wilh. von Recklinghausen, Komm.-Rat Arthur Camphausen, Landrat a. D. Bank-Dir. Dr. W. Langen, Berghauptmann a. D. Bank-Dir. Heinr. Vogel, Köln; Komm.-Rat Wilh. Hoesch, Düren; Bergrat Wilh. Ludwig, Bochum; Komm.-Rat Peter Klöckner, Duisburg.

Prokuristen: Jos. Mundt, Heinr. Buchacker, R. von der Heyde.

Zahlstellen: Für Div.: Ges.-Kasse; Köln, Berlin, Bonn, Crefeld u. Düsseldorf; A. Schaaffh. Bankverein. *

Bergbau-Akt.-Ges. Friedrichsseggen in Friedrichsseggen

a. d. Lahn.

Gegründet: 15./7. u. 29./12. 1903 mit Wirkung ab 1./4. 1903; eingetr. 5./2. 1904. Das Unternehmen war bereits von 1853—1900 eine Akt.-Ges. unter der Firma Ges. des Silber- u. Bleibergwerks Friedrichsseggen, dann vom 1./1. 1900 bis 1903 Gew. Gründer der neuen A.-G.: Gew. des Silber- u. Bleibergwerks Friedrichsseggen in Liquid., Dir. Otto Mueller, Wiesbaden; Rechtsanw. Dr. Max Hirschel, Bankier Jacques Zielenziger, Bankier Max Rosenthal, Berlin.